

wegenß wird der ziemlich ebne Boden der Nordsee durch einen tief eingeschnittenen Kanal getrennt. Die Ostsee, deren Boden nur eine Fortsetzung der südl. Küstenebene bildet, ist seicht. Dagegen stellt sich das Mittelmeer, fast ringsum von Steilküsten umsäumt, als ein tief eingesunkenes Thal dar, dessen größte Tiefe 13000'; ein unterseeisches Hochland, welches Sicilien mit Afrika verbindet, scheidet das östl. tiefere von dem westl. flacheren Becken. Auf der Westseite hat das Caraimsche Meer eine bedeutendere Tiefe als der B. v. Mexico.

§. 266. Inseln.

Die meisten Inseln des Atlant. Oceans sind Gestadeinseln.

a) An Americas Ostküste von N nach S: **Cumberland** (Baffinsland), **Grönland**, **Neufundland** (93 □ M.), **Anticosti**, **Cap Breton** und **Pr. Edwards: I.**; Westindien (woher der Name?) bestehend aus 1) den **Bahama: I.**, 2) den **Großen Antillen: Cuba** 1960 □ M., **Santi** 1300 □ M., **Jamaica** 276 □ M., **Portorico** 185 □ M. und 3) den **Kleinen Antillen** (über 40), deren größte **Trinidad** (Inseln über und unter dem Winde); — die **Falklands: I.** od. **Malouinen** und **Feuerland**;

b) isolirte Inseln: **Island** 1864 □ M., die **Färöer**, d. i. **Schafs: I.**, die **Azoren**, d. i. **Habicht: I.**, die **Bermudas** od. **Sommer: I.**, **Ascension**, **Tristan da Cunha** od. **Erfrischung: I.** (die von Europa nach Ostindien fahrenden Schiffe nehmen hier frisches Wasser ein);

c) an Afrikas Westküste von S nach N; die **Guineainseln**, **Annobon**, **Fernao do Po** u. a., die **I. des Grünen Vorgeb.**, die **Canaren**, d. i. **Hunds: I.** (*Insulae fortunatorum*, *Ferro*) und die **Madeiragruppe**, d. i. **Holzinseln***);

d) im Mittelmeer: 1) an Spanien die **Pithhusen**, d. i. **Fichten: I.**, **Ivizza** und **Formentera**, die **Balearen** **Mallorca** und **Menorca** (*Schleuderer*); 2) an Italien: **Corfica** 160 □ M., **Sardinien** 433 □ M., **Elba**, die **Pontinischen I.**, **Ischia**, **Capri**, **Sicilien** 477 □ M., die **Liparen** und **Agaten**, **Malta**, 18 □ M., nebst **Gozzo** und **Comino**; 3) an der Westküste der Griech.-Türk. Halbi.: die **Dalmatischen I.**, die 7 **Ionischen I.** (50 □ M.) **Corfu**, **Paro**, **Sta Maura**, **Thiaki**, **Cefalonia**, **Zante** und südl. **Cerigo**; 4) im Agäischen Meere a) an der europ. Seite **Candia** (*Kreta*) 153 □ M., die **Cykladen** im Kreise um **Delos**, z. B. **Paros**, **Syra**, **Negroponte** (*Gubba*) 44 □ M., **Salamis**, **Schro**, **Tasso** (*Thasos*), **Samothraki**; β) an der asiat. Küste die **Sporaden**, z. B. **Stalimene** (*Lemnos*), **Metelino** (*Lesbos*), **Stio**, früher **Ilaria**, daher **Iarischer Meer**, **Samos**, **Rhodus**; 5) zw. Kleinasien und Syrien **Cypern** □ 300 M;

e) im Marmarameere: **Marmara** und die **Prinzeninseln**;

f) an Europas Nordwestküste: die **Brittischen I.**, nämlich **Großbritannien** 4187 □ M., **Irland** 1500 □ M., **Angelsea**, das liebliche **Wight**, der **Garten Englands**, die **Scilly: I.** (*Cassiterides*), die **Sebriden** mit **Lewis**,

*) Also benannt von den Waldungen, die zur Zeit der Entdeckung sie ganz erfüllten, die aber niedergebrannt durch die zurückbleibende Asche den Boden für die daselbst angepflanzten Reben fruchtbar machten.